

# 11. Sitzung

des Umweltausschusses

## Tag der Sitzung

06.07.2017

## ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER:** Martin Neumeyer

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf  
Edgar Fellner, 84048 Mainburg  
Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau  
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach  
Thomas Obster, 84094 Elsendorf  
Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid  
Franz Stiglmaier, 84091 Attenhofen  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg  
Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg

Vertretung für Herrn Josef Pletl jun.;  
trifft um 14:05 Uhr bei TOP 1 zur  
Sitzung ein.

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Josef Pletl jun., 93309 Kelheim	entschuldigt
Gertraud Schretzlmeier, 93326 Abensberg	entschuldigt
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg	entschuldigt
Willi Dürr, 93351 Painten	Vertretung für Frau Claudia Ziegler; entschuldigt
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg	Vertretung für Frau Gertraud Schretzlmeier; entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER:** Verw.-Angestellte Johanna Wierl

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Astrid Heuberger, Johann Auer, Reinhard Schmidbauer, Sonja Endl, Marcus Dörner,  
Heinz Pirthauer, Michaela Kaltenegger

**Als Gast:** Kreisrat Konrad Pöppel

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

**Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Sachstandsbericht zum Verpackungsgesetz
2. Sonstige kommunale Umweltangelegenheiten

## **Niederschrift**

über die 11. Sitzung des Umweltausschusses am 06.07.2017, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

### **Beschluss-Nr. 383: Sachstandsbericht zum Verpackungsgesetz**

Herr Pirthauer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Das Verpackungsgesetz hat am 12.05.2017 im Bundesrat die letzte parlamentarische Hürde genommen und soll nun zum 01.01.2019 in Kraft treten. Nach jahrelangen Auseinandersetzungen über ein Wertstoffgesetz, haben die Länder den Kompromiss akzeptiert, den das Bundesumweltministerium erarbeitet hatte.

Aber auch das Verpackungsgesetz fand, bzw. findet nicht die Zustimmung aller. So haben sich Landrat Martin Neumeyer und viele seiner Kollegen bereits vor der ersten Lesung im Bundestag an die jeweiligen Bundestagsabgeordneten gewandt und gefordert dem Gesetz die Zustimmung zu verweigern. Landrat Martin Neumeyer lehnt den Entwurf ab, da hiermit ein intransparentes und ökologisch ineffizientes Entsorgungsregime zementiert würde, das der gebotenen materialspezifischen Abfalltrennung im Wege steht.

Er plädierte stattdessen für eine bürgerfreundliche Wertstofffassung aus einer Hand, vollzugstaugliche Regelungen, eine Stärkung des Ökodesigns von Verpackungen und wirksame Abfallvermeidungsmaßnahmen.

Die Landräte und der Verband kommunaler Entsorger, der sich ebenfalls deutlich gegen das geplante Gesetz aussprach, konnten zwar das Gesetz nicht verhindern, haben jedoch erreicht, dass zumindest der erste Entwurf nachgebessert wurde. So wurde eingefügt, dass die Kommunen den dualen Systemen zukünftig Vorgaben für die Sammlung der Leichtverpackungen machen können, also zu Behältnissen, Leerungsintervallen sowie zur Frage, ob die Leichtverpackungen mittels Tonne oder gelbem Sack gesammelt werden.

Leider bleibt es bei der sogenannten Zentralen Stelle, die mit der Überwachung des Systems betraut werden soll. Diese wird aller Voraussicht nach drastisch steigende Bürokratiekosten mit sich bringen. Zudem wären zwingend Verbesserungen nötig gewesen, die die Papiersammlung vereinfacht hätten. Obwohl alle Papiere in einer gemeinsamen Tonne gesammelt und auch verwertet werden können, müssen die Kommunen künftig den Verpackungsanteil den dualen Systemen zur Verfügung stellen, was erhebliche Rechtsunsicherheiten mit sich bringt.

Ziel des neuen Gesetzes ist es, insbesondere das Recycling von Verpackungsabfällen noch stärker zu fördern. Danach gelten für die dualen Systeme von Industrie und Handel künftig höhere Recyclingquoten. Die Quote für Kunststoffverpackungen steigt bis zum Jahr 2022 von heute 36 Prozent auf 63 Prozent, die für Metalle, Papier und Glas auf 90 Prozent. Außerdem gilt künftig eine Mehrwegquote in Höhe von 70 Prozent bei Getränkeverpackungen. Vorgesehen ist zudem, dass sich die ökologische Gestaltung der Verpackung künftig mehr auszahlt. Dafür sollen sich die Lizenzkosten im dualen System an umweltfreundlichen Aspekten orientieren.

Eine für den Verbraucher wichtige Änderung betrifft die Ausweisung von Mehrwegflaschen beim Einkauf. So müssen Geschäfte die Regale auszeichnen, in denen Mehrwegflaschen stehen. Außerdem wird die Pfandpflicht auf Fruchtsaftschorlen und Mischgetränke mit einem Molke-Anteil ausgeweitet. Bei Getränkeverpackungen wird ein Mehrweganteil von 70 Prozent angestrebt. Dazu sollen eine Hinweispflicht an den Getränkeregalen sowie die Ausweitung der Pfandpflicht für Einweggetränkeverpackungen, zum Beispiel auf Fruchtschorlen, beitragen. Kreisrat Schmalz, Fellner, Reichl, Zieglmeier und Stiglmaier nehmen an der Diskussion teil. Die Umweltausschussmitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 384: Sonstige kommunale Umweltangelegenheiten

**Nationalpark im Landkreis Kelheim:**

Kreisrat Obster bringt seine Bedenken bezüglich des Nationalparks im Landkreis Kelheim ein. Sie haben Angst um die Auen sowie den Hienheimer Forst. Ein Schreiben wurde an Frau Ministerin Scharf geschrieben, bis dato haben Sie aber noch keine Antwort erhalten. Seiner Meinung nach ist dies eine Wertevernichtung im Bereich Forst, Jagd und Fischerei. Landrat Neumeyer erklärt, dass diesbezüglich ein Gespräch am 14.07.2017 in München stattfindet. Über das Ergebnis wird Landrat Neumeyer informieren. Am 18.07.2017 findet zu dem Thema eine Kabinettsitzung statt.

**Errichtung E-Ladestation:**

Kreisrat Hobmaier bedankt sich nochmals für die Anerkennung seines Antrages bezüglich der Errichtung von Ladestationen für E-Mobilität. Die Kreisräte Schmalz und Zieglmeier bringen Ihre Gedanken zu dieser Thematik ein.

Die Sitzung war um 14:31 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Wierl